



Qualifikationsziele des Bachelorstudiengangs Orchesterinstrumente künstlerisch mit den Profilen Blechblasinstrumente (Horn, Posaune, Trompete, Tuba), Harfe, Holzblasinstrumente (Fagott, Flöte, Klarinette, Oboe, Saxofon), Percussion und Streichinstrumente (Kontrabass, Viola, Violine, Violoncello)

Berufsfeld

Orchestermusiker*innen bieten sich vielfältige Optionen beruflicher künstlerischer Tätigkeit: Man qualifiziert sich z. B. durch ein Probespiel und wird festes Mitglied eines Opern-, Sinfonie- oder Kammerorchesters. Im freiberuflichen Bereich musizieren die Instrumentalist*innen solistisch und kammermusikalisch, in Streich-, Blas- oder Kammerorchestern, in Ensembles Alter und Neuer Musik ebenso wie etwa in Salonmusik-, Perkussions- oder Jazz-Ensembles. Dies erfordert neben einer ausgezeichneten künstlerischen Qualifizierung ein hohes Maß an Flexibilität und Fähigkeit zur Selbstorganisation und -vermarktung.

Qualifikationsziele

Der Bachelorstudiengang Orchesterinstrumente künstlerisch bereitet die Studierenden sowohl bestmöglich auf ein Arbeitsleben in sich wandelnden Berufsfeldern als auch auf eine weitere Spezialisierung und Vertiefung in entsprechenden Masterstudiengängen vor.

Zentrale Zielsetzung des Studiengangs ist die Entwicklung einer eigenständigen und urteilsfähigen künstlerischen Persönlichkeit. Dazu gehört der Erwerb einer gesunden Spieltechnik auf professionellem Niveau, das Herausbilden einer eigenen Klangvorstellung sowie die Orientierung an einem Interpretationsideal, das sich der Eigenart des jeweiligen Kunstwerks öffnet und es aus seinem historischen und stilistischen Kontext zu begreifen sucht. Die Absolvent*innen haben sich einen breiten Überblick über die Konzert-, Ensemble- und Kammermusikliteratur für ihre jeweiligen Instrumente verschafft, haben Werke aus verschiedenen Stilbereichen bis zur aktuellen Musik exemplarisch erarbeitet und sind in der Lage, Werke mit hohem Schwierigkeits- und Komplexitätsgrad

selbstständig einzustudieren und einem Konzertpublikum überzeugend nahezubringen.

Neben dem Solospiel spielt das Ensemblesmusizieren für Orchestermusiker*innen eine zentrale Rolle. Die Absolvent*innen haben sich musikpraktische Fertigkeiten in verschiedenen Besetzungen vom Duo bis zum Ensemble bzw. im Spiel mit und im Orchester erworben, sind mit wesentlichen Werken des Repertoires vertraut und in der Lage, sich in Ensemblestrukturen einzufügen. Darüber hinaus verfügen Sie über vielfältige Proben- und Auftrittserfahrung im Bereich der instrumentenspezifischen Kammermusik.

Die Absolvent*innen haben bereits damit begonnen, ein eigenes künstlerisches Profil zu entwickeln und hatten die Möglichkeit, individuelle Schwerpunkte zu setzen. Sie sind in der Lage, eigenständig künstlerische Projekte zu planen und zu realisieren.

Qualifikationsziel ist darüber hinaus, dass die Absolvent*innen über die theoretischen und praktischen Grundlagen der Musik und wichtige musikalische Erfahrungen jenseits der Grenzen und Möglichkeiten des eigenen Instrumentes verfügen, z. B. auf dem Zweitinstrument Klavier bzw. bei Profil Harfe auf einem frei wählbaren Zweitinstrument. Nach Abschluss des Studiums sind sie in der Lage, musikalische Gegebenheiten zu kontextualisieren und zu reflektieren, ihre individuellen Stärken zu finden und zu entwickeln, sich ihre Gesundheit auch bei langjähriger Berufsausübung zu bewahren und sich in ihrem späteren Berufsleben professionell zu organisieren. Dazu verfügen sie insbesondere über einschlägige Kenntnisse in der Selbstvermarktung und im Selbstmanagement.

(Stand: Juli 2022)